



---

### Sparte Kaninchen

Vorsitzender Dieter Plumanns, B-4721 Kelmis Stadionstr. 19 +32 87 353448 dieter\_plumanns@hotmail.com  
2.Vorsitzender Herbert Zens, CZ-35761 Brezova Rudelse 4 + 42 352699128

### Standardkommission

Vorsitzender Dieter Meister, D-42109 Wuppertal, Uellendahl 71B, +49 202 702392, [dietermeister@t-online.de](mailto:dietermeister@t-online.de)  
2.Vorsitzender Reinhard Seeber, A-6841 Mäder, Reichshofstr. 23D, + 436641434242, [r.seeber@aon.at](mailto:r.seeber@aon.at)

---

## 7. Europäische Preisrichterschulung Solenice, 9.–11. April 2010

### Schulungsbericht – Samstag, 10. April 2010



---

### Begrüssung

Um 09.00 Uhr begrüßte Dieter Plumanns die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur diesjährigen EE-Preisrichterschulung. Dieter ist sehr erfreut über das grosse Interesse der Schulung, was sich an der Teilnehmerzahl niederschlägt.

Der Vorsitzende der Sparte Kaninchen, Dieter Plumanns wies in seinen Begrüssungsworten auf die Wichtigkeit dieser Schulung hin.

---

### Programm

Josef Blokes begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen der Tschechischen Preisrichterkollegen. Er stellt das Schulungsprogramm vor.

**Samstagvormittag;** Schulung und Präsentation (DVD) der tschechischen Nationalrassen. Praktische Bewertung der tschechischen Nationalrassen.

**Samstagnachmittag;** Schulung und Bewertung der Rasse; Kleinsilber in verschiedenen Farbenschlägen

**Samstagabend;** Schlussbesprechung

---

### Schulung – DVD

In einem eindrücklichen DVD werden die aktuellen, tschechischen Kaninchenrassen vorgestellt. Die Wichtigkeit des Kaninchenfleisches und der Felle wird mehrmals erwähnt.

Zurzeit sind 65 Rassen im Standard der Tschechischen Republik aufgeführt, deren 7 gelten als Nationale tschechische Kaninchenrassen und werden vom Landwirtschafts Ministerium finanziell unterstützt.



**Tschechische Schecke:** Der Tschechische Schecke ist eine kleine (3,0 bis 3,75 kg, Tschechische Schecke bis 4 kg) Kaninchenrasse. Aufgrund der Entstehungsgeschichte ist die Rasse in Deutschland als Kleinschecke bekannt, während sie international als Tschechische Schecke bezeichnet wird.

**Tschechische Albino;** Die Deckfarbe am ganzen Körper ist rein weiss und die Begrannung ergibt einen silberartigen Glanz, Die Augen sind rot. An der EE-Schau 2009 in Nitra waren 51 Tiere ausgestellt



**Tschechische Löser – Aussehen des Separatorkaninchens:** Das Separatorkaninchen ist von charakteristischer sandgrauer Färbung und fahlblauem Anflug an Kopf, Ohren, Läufen und Unterseite. Das Separatorkaninchen ist, was seine Fellfarbe betrifft, die rezessivste Kaninchenrasse, d.h. sie trägt bis auf den Faktor A (international C) alle anderen Faktoren für die

Fellfarbe in der rezessivsten Form. Aus diesem Grund kann man das Separatorkaninchen zu Prüfung auf Reinerbigkeit einsetzen. Auf diese Eigenschaft bezieht sich der Name der Rasse, der von lateinisch separare – auswählen abgeleitet wird. Die entsprechenden Erbformel lautet:

Abcdg (Deutsche Symbolik) bzw. abCde (Englische Symbolik)

Es wurden mindestens drei Rassen dieser Farbe parallel in den Niederlanden, Tschechien und Deutschland gezüchtet, die sich lediglich in der Grösse etwas unterscheiden. Diese Parallelentwicklung muss vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges und der anschliessenden Teilung Europas gesehen werden, die den Kontakt zwischen den Züchtern in den verschiedenen Ländern sehr stark behinderte.

Beige (Niederlande): 2,75–3,25 kg

Tschechische Löser (Tschechien): 3,6 –3,9 kg

Separator (Deutschland) 3,0–3,75 kg:



**Tschechische Schwarzgrannen:** Das Schwarzgrannen Kaninchen ist ein weisses Kaninchen mit braunen Augen, über dessen Fell ein russartiger schwarzer Schleier liegt, der durch schwarzgespitzte Grannenhaare bewirkt wird. Lediglich an den sogenannten Wildfarbigkeitsabzeichen

(Bauch, Blumenunterseite, Innenseite der Läufe, Kinnbackeneinfassung der Läufe und Augenringe) fehlt die schwarze Begrannung. Genetisch handelt es sich um ein gelbwildfarbiges Kaninchen, bei dem die Ausbildung der gelben Farbe durch die gleichzeitige Wirkung des Chinchillafaktors unterdrückt wird.



**Tschechische Rote:** Das Tschechische Rote Kaninchen (Tschechisch Český červený králík) ist eine kleine (2,5–3,2 kg), einfarbig rotbraune Kaninchenrasse aus Tschechien. Das Tschechische Rote Kaninchen wurde von Theodor Svoboda aus Modřany (bei Prag) aus gelben „Stallkaninchen“ unter

Verwendung von Lohkaninchen heraus gezüchtet. Nachdem er die Rasse 1950 zum ersten Mal vorstellte, erfolgte die Anerkennung 1959. Es gibt etwa 150 offiziell registrierte gezüchtete Tiere.

Die Erbformel der Tschechische Roten Kaninchen ist AA bb CC DD GG y3y3.



**Mährische Blaue:** Blaue Kaninchen sollen in Mähren weit verbreitet gewesen sein und auch als Schlachtkaninchen nach Wien geliefert worden sein. Es gibt heute in Tschechien die Rasse „Mährische Blaue Kaninchen“ die farblich dem Blauen Wiener entspricht, allerdings im Bau schlanker und etwas schwerer ist.



**Mährische weisse braunäugige Kaninchen:** In Tschechien existiert als mittelgrosse Rasse (3,3 bis 3,8 kg) das Mährische weisse braunäugige Kaninchen, das nach Fingerland ab 1972 von 9 Züchtern aus Otaslavice in Mähren erzüchtet wurde, die sich ursprünglich an dem oben beschriebenen Zuchtversuch der Schwarzgrannen beteiligen wollten und ebenfalls Kleinsilber

gelb und Kleinchinchilla verwendeten. Auch diese Züchter erhielten bereits in der F2-Generation weisse Kaninchen mit russigem Anflug. Bereits in den Celler Experimenten war festgestellt worden, dass es individuelle Unterschiede der Tiere in der Ausprägung der schwarzen Begrannung gibt. Fingerland leitete daraus die Möglichkeit ab, durch Selektion zu einer Verdrängung der schwarzen Grannen und damit zu einem weissen Kaninchen mit braunen Augen zu gelangen. Die erwähnten Züchter aus Otaslavice begannen 1974 mit dieser Selektion und konnten kurz darauf solche Tiere als Neuzüchtung zeigen. 1984 wurde die Rasse in der Tschechoslowakei anerkannt.

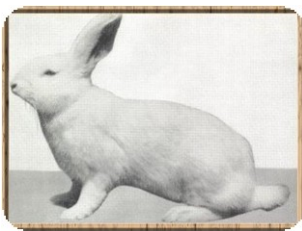
Anschliessend an das DVD stellte uns der Züchter Gunter Anders die Rasse **Grosse Marder** vor: Die Deckfarbe der Marderkaninchen (Typmarder) ist je nach Farbschlag braun oder blau in heller bis mittlerer Tönung. Über den Rücken zieht sich ein etwa 8 cm (Kleinmarder), beim Grossmarder 8–10 cm breiter, nicht scharf abgegrenzter



dunkler Streifen. Dieser Streifen beginnt nicht im Genick, sondern etwa dort, wo die auf den Rücken gelegten Ohren des Tieres enden. Auch Läufe und Blume der Marderkaninchen sind dunkel gefärbt, dabei soll die dunkle Farbe der Läufe über das Sprunggelenk reichen. Die Kopfzeichnung umfasst die Maske, die die Schnauze

dunkel färbt und nicht über die Augenhöhe reicht, die Augen sind dunkel eingefasst. Die Ohren sind ebenfalls dunkel gefärbt, der Ansatz ist gut sichtbar. Unterhalb der Augen befindet sich der Backenpunkt, aus dem immer ein Tasthaar hervorgeht. Durch die Maske, Augeneinfassung und die Ohrenfärbung bildet sich auf der Stirn der Tiere das so genannte Marderkreuz, zwei sich kreuzende helle Streifen, die sich zwischen Augeneinfassung und Ohrensätzen quer über die Stirn und von der Maske bis in das Genick ziehen. Marderkaninchen werden bronzefarbig geboren, mit dem Fellwechsel erfolgt die Umfärbung zur rassetypischen Färbung, die bei späteren Fellwechseln wieder verwaschener wird, was die Zucht von Marderkaninchen für Ausstellungszwecke schwierig macht.

Gunter Anders erwähnte die grosse Herausforderung der Grossen Marderkaninchen-Zucht.



Dana Caithamlova berichtete vor der praktischen Bewertung über die Zucht der Tschechischen Weissen Blauaugen Kaninchen.

## **Bewertung der Tiere**

---

Zu Beginn der praktischen Bewertung erinnerte Dieter Plumanns an das korrekte Ausfüllen der Bewertungskarten.

**Zur einheitlichen Bewertung sollte wie folgt bewertet werden:**

### **Einzelne Positionen**

Bei der Vergebung der vollen Punktzahl in einer Position = V = Vorzüglich

Beim Abzug von einem halben Punkt in einer Position = SG = Sehr gut

Beim Abzug von einem Punkt in einer Position = G = Gut

Beim Abzug von 1,5 Punkte in einer Position = IMMER BEGRÜNDUNG

Beim Abzug in der Position 7 - Pflegezustand - sollte dies immer begründet werden

## Schlusstotal

97–100	Punkte	=	vorzüglich	= V
96–96,5	Punkte	=	hervorragend	= HV
94–95,5	Punkte	=	sehr gut	= SG
92–93,5	Punkte	=	gut	= G
90–91,5	Punkte	=	befriedigend	= B
unter 90	Punkte	=	nicht befriedigend	= N.B.

In Gruppen wurden anschliessend je 2–3 Tiere der zugeteilten Rassen bewertet. Bewertungen sind immer mit Kompromissen und Konsequenzen begleitet. Die Jahreszeit (April) war nicht zugunsten der aufgeführten Tiere.



Am Nachmittag wurde die Schulung den Kleinsilberkaninchen gewidmet. Piet von Lune, Urban Hamann und Erwin Leowsky stellten die jeweiligen Farbenschläge vor und erläuterten die Entstehungsgeschichten der jeweiligen Farbenschlägen.

Silberkaninchen verdanken ihre Farbgebung der Durchsetzung des Fells mit farblosen Haaren. Zur Bildung dieser Silberhaare kommt es, wenn die vor dem Haarwechsel übliche Einlagerung von pigmentbildenden Zellen in die Haarwurzel unterbleibt. An dieser Stelle wachsen dann weiße Haare nach. Ursache für diesen Defekt ist die Mutation eines Gens, das im deutschen Genetik des Hauskaninchens System mit dem Symbol p im mutierten Zustand je nach Zustand mit P1, P2, P3, im englischen System mit Si (Wildtyp) bzw. (si, Mutante) bezeichnet wird. Das deutsche System trägt in der Symbolwahl der Tatsache Rechnung, dass sich die Silberung dominant gegenüber dem Wildtyp verhält. Das Kleinsilber ist, wie der Name andeutet, eine kleine Kaninchenrasse mit einem Gewicht von 2,5 bis 3,25 kg. Es stammt aus England, geht also wahrscheinlich auf die von Darwin und Sandford erwähnten Gehegekaninchen aus Lincolnshire zurück.



Diskussionsschwerpunkte waren; Silberung und Unterfarbe. Weiter die Kleinsilber hell in den allen Farbenschlägen.

In Gruppen wurden anschliessend je 1 Kleinsilberkaninchen bewertet. Ein blaues Kleinsilber überzeugte an diesem Nachmittag alle Preisrichter mit Körperform, Fell und Farbe.

## Schlussbesprechung

---

### Allgemeines

Dieter Plumanns darf zur Schlussbesprechung um 17.15 Uhr Herr Jaroslav Kratochwil begrüßen, Vizepräsident EE-Verband.

Dieter bedankt sich bei Josef Blokes für die sehr gut organisierte Schulung. Er bedankt sich im Weiteren bei allen Preisrichterinnen und Preisrichtern für ihren Einsatz. Er meint, dass die Bewertungen am heutigen Schulungstag gut ausgefallen seien. Unterschiede zwischen den Bewertungsgruppen sind deutlich zum Vorschein gekommen. Er sprach vom Mut zur Lücke. Schönes am Tier honorieren, schlechtes entsprechend einstufen. Bewertungskarten müssen korrekter ausgefüllt werden. Bemerkungen müssen angebracht werden, falls nötig. Da wird eine seriöse Arbeit vom Preisrichter gefordert. Resultate auf der Bewertungskarte müssen vom Züchter und Besucher nachvollzogen werden können.

Josef Blokes bedankt sich für die aktive Mitgestaltung der Schulung. Er ist sehr zufrieden mit dem Schulungstag. Er war erstaunt über die gute und seriöse Zusammenarbeit.

Erwin Leowsky erwähnt die teilweise grossen Differenzen zwischen den einzelnen Ländern. Er erwähnt, dass der Standard vom Kleinsilber Kaninchen zwingend genauer umschrieben werden muss.

Urban Hamann war erstaunt über Differenzen und Bewertungsansichten in einzelnen Bewertungspositionen. Er meint, dass es wichtig ist, dass sich die einzelnen Länder einig sein müssen, bevor eine Einigkeit auf EE-Stufe erwartet werden darf.

Gunter Möller bedankt sich für die engagierte Zusammenarbeit. Unterschiede in den einzelnen Bewertungspositionen wurden erkannt.

### Europaschau Nitra

Dieter Plumanns erwähnt, dass eine Nachbewertung, wie sie in Nitra passiert ist, nicht wieder vorkommen darf. Es muss für alle Preisrichter eine Lehre für die Zukunft sein. Wenn die Freundschaft und Kollegialität unter den Ländern gelebt wird, braucht es keine zusätzlichen Reglemente, die solche Fehler zu verhindern versuchen. Schulungen wie diese hier in Solenice dienen dazu.

## 8. EE-Preisrichterschulung

---



Erwin Leowsky erklärte sich bereit, mit seinem Team, die Organisation der nächstjährigen Schulung zu übernehmen.

**Termin: 24.-27. März 2011.**

Austragungsort: Schullandheim Spandau in Weissenstadt (Im Fichtelgebirge).

Besprochen werden die Rassen: Alaska, Havanna, Weissgrannen, Thüringer, Mecklenburger Schecke und Hasenkaninchen.

## Dank / Verschiedenes

---

Dieter Plumanns bedankt sich im Namen der Sparte Kaninchen bei Josef Blokes und seinem Team für die Organisation der 7. EE-Preisrichterschulung

### Rassebezogene Europaschauen

1. Rassebezogene Europaschau für Hermelin, Farbenzwerge und Zwerg Hasenkaninchen

[www.championshow.nl/europaexpo](http://www.championshow.nl/europaexpo)

Rassenbezogene Europaschau für Hasenkaninchen und Zwerghasen

Règlement admis par la section lapins de l'EE à la réunion de Madrid le 14-05-2010

BASTOGNE [www.peabastogne.be](http://www.peabastogne.be)

Jaroslav Kratochvil begrüsst alle Preisrichterinnen und Preisrichter in Tschechien. Er ist sehr erfreut über die grosse Teilnehmerzahl. Er ist beeindruckt vom hohen Niveau der Schulung. die Sparte Kaninchen arbeitet sehr zukunftsorientiert.

Josef Zadina überbringt die Grüsse vom Tschechischen Preisrichter Verband.

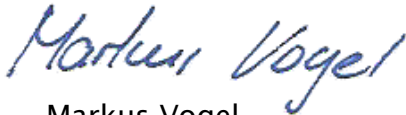
Zertifikat; Für die Jahre 2010 wird jedem Teilnehmer ein Zertifikat ausgehändigt.

Adresslisten; Bitte entsprechende Änderungswünsche oder Ergänzungen laufend an den Sekretär Markus Vogel melden.

Das Beste an der Zukunft ist vielleicht der Umstand,  
dass immer nur ein Tag auf einmal kommt ...

Dean Acheson  
eig. Dean Gooderham Acheson  
amerikan. Politiker  
1893 – 1971

Schenkon – CH, 19. April 2011



Markus Vogel